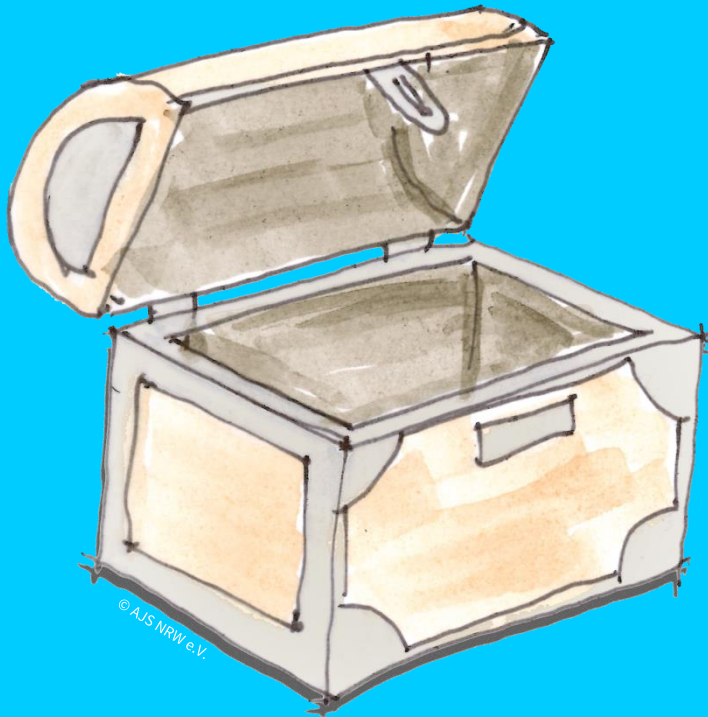


Resilienz als Schatzkiste

Früh stärken für das Auf und Ab des Lebens



19. September 2016

Landschaftsverband Rheinland
Horion-Haus
Hermann-Pünder-Straße 1
50679 Köln

Die Ergebnisse der Resilienzforschung legen nahe, dass die Widerstandsfähigkeit von Kindern bereits in frühester Kindheit gefördert werden sollte – und zwar in Interaktion mit allen Erwachsenen, die zur Lebenswelt des Kindes gehören. Dazu benötigen Mädchen und Jungen insbesondere vertrauensvolle, stabile und empathische Bezugspersonen, die ihnen ein adäquates Vorbild sind.

Auf der Fachtagung sollen pädagogische Fachkräfte neben einer Einführung in die Resilienzforschung die Möglichkeit bekommen, unterschiedliche Ansätze zur Förderung von Resilienz für ihre praktische Tätigkeit kennenzulernen und sich mit anderen Teilnehmenden über die Thematik auszutauschen. Abschließend wird die Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück das Theaterstück „Eltern sein – ein Kinderspiel?!“ aufführen, in dem es darum geht, elterliche Erziehungskompetenz zu stärken und zu erweitern.

Eingeladen sind Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, von öffentlichen und freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe und alle, die mit Kindern leben und arbeiten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Kooperationsveranstaltung von AJS NRW e.V. und LVR Landesjugendamt Rheinland



Programm

- | | |
|-------------|--|
| ab 9.15 Uhr | Stehkaffee und Anmeldung |
| 09.45 Uhr | Begrüßung
Lorenz Bahr-Hedemann,
LVR-Dezernent Jugend
Sebastian Gutknecht,
Geschäftsführer AJS NRW e.V. |
| 10.00 Uhr | Resilienz – was man wissen sollte
Prof. Dr. Michael Fingerle,
Universität Frankfurt a. M. |
| 11.00 Uhr | Pause |
| 11.15 Uhr | Resilienz und Resilienzförderung bei Kindern
Silke Kaiser |
| 12.15 Uhr | Mittagspause |
| 13.15 Uhr | Workshops |
| Workshop 1 | Resilienz und Bindungsfähigkeit
Dorothee Schneider, Köln |
| Workshop 2 | Resilienz und Resilienzförderung bei Kindern von 0-6 Jahren
Silke Kaiser, Freiburg |
| Workshop 3 | Resilienz und Elternarbeit – Eltern stärken
Carolin Rustemeier, Paderborn |
| Workshop 4 | Ein Ort, an dem ich richtig bin- Körperlichkeit, Sexualität und Identität im Vorschulalter
Susan Bagdach, Köln |
| 15.15 Uhr | Theaterstück „Eltern sein – ein Kinderspiel?!“
Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück |
| 16.30 Uhr | Ende der Tagung |
| Moderation: | Dr. Nadine Schicha, AJS NRW e.V. |

Workshop 1

Resilienz und Bindungsfähigkeit

Weitere Infos in Kürze

Dorothee Schneider, Köln

Workshop 2

Resilienz und Resilienzförderung bei Kindern von 0-6 Jahren

Der Workshop befasst sich mit der Frage, wie innere Stärke (Resilienz) bei jungen Kindern gefördert werden kann. Es werden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt, u.a. ein Förderprogramm von Fröhlich-Gildhoff, Dörner & Rönnau-Böse (2012): PRiK (Prävention und Resilienzförderung in Kindertageseinrichtungen). Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit Resilienzförderung bei Kindern unter drei Jahren. Der Workshop ist gegliedert in kurze Theorieinputs und Arbeit an konkreten Fragestellungen in Kleingruppen, so dass es Gelegenheit geben wird, eigene Fragen aus der Praxis zu bearbeiten und Anregungen für die berufliche Tätigkeit mitzunehmen.

Silke Kaiser, Dipl. Sozialpädagogin, Mitarbeiterin am Zentrum für Kinder- und Jugendforschung Freiburg und promoviert zum Thema Resilienz.

Workshop 3

Resilienz und Elternarbeit – Eltern stärken

In der heutigen Gesellschaft stehen die Eltern aber auch ihre Kinder vor einer Fülle von Herausforderung, Möglichkeiten und Erschwernissen. Die Resilienzforschung zeigt, dass jeder Mensch unterschiedlich an solche Herausforderungen herangeht oder mit stetigen Veränderungen umgeht. Aber was macht Menschen widerstandsfähig nach einschneidenden oder herausfordernden Ereignissen gestärkt dazustehen? Wie können Sie die Eltern und somit auch die Kinder in und für ihren Alltag stärken? Für diese und weitere Fragen bietet dieser Workshop die Möglichkeit Antworten zu bekommen, zu erarbeiten und zu diskutieren.

Carolin Rustemeier, Dipl. Pädagogin,
Entspannungspädagogin, (ADHS-) Coach, Autorin

Workshop 4

Ein Ort, an dem ich richtig bin – Körperlichkeit, Sexualität und Identität im Vorschulalter

Den eigenen Körper als Anker für Gesundheit und Resilienz, für die eigene Wahrheit und Wahrnehmung zu sehen, scheint sehr naheliegend. Trotzdem ist es schwierig, Kindern Vertrauen in den Körper näher zu bringen oder sie dabei zu unterstützen, es zu erhalten. Kinder, die sicher im eigenen Körper leben, sind nachweislich die gesündesten und gleichzeitig resilientesten Kinder. Kinder, die gute Bezeichnungen für den eigenen Körper kennen, sind am besten vor Übergriffen geschützt. Die Positionierung der erwachsenen Bezugsperson zum Kind, mit liebevollem Blick auf alle Anteile des Kindes, ist Voraussetzung. Dies gelingt vor allem Menschen, die einen guten Kontakt zum eigenen Körper mitbringen. Wie können wir uns gesellschaftskonform verhalten, Grenzen wahren und den Kindern das Vertrauen in das eigene Richtigsein unterstützen? Methoden und Erfahrungen aus der praktischen Arbeit werden vorgestellt und diskutiert.

Susan Bagdach, Geschäftsführung IFMGZ Holla e.V.,
Krankenschwester & Heilpraktikerin für Psychotherapie,
Referentin für interkulturelle Gesundheit, Leiterin einer Schule für orientalischen Tanz in Köln

Theaterstück: Eltern sein – ein Kinderspiel?!

Kinder brauchen keine perfekten Eltern – sondern liebevolle Mütter und Väter, die an ihren Aufgaben wachsen, sich selbst nicht vergessen und mit Sicherheit an der Seite ihrer Söhne und Töchter bleiben.

In kurzen Theaterszenen thematisieren wir vertraute Erziehungssituationen und zeigen mögliche Wege auf, wie sich klassische Konflikte zwischen Eltern und Kindern lösen lassen: kreativ, liebevoll, gemeinsam, mit viel Humor – und irgendwie überraschend einfach.

Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück

Anmeldung

Bitte füllen Sie das separate **Anmeldeformular** aus:
<http://www.ajs.nrw.de/veranstaltung/47/resilienz-als-schatzkiste/>

Der **Anmeldeschluss** ist der 09. September 2016.

Kosten

Die Tagungsgebühr (incl. Mittagsimbiss und Getränke) von 50 Euro entrichten Sie bitte unmittelbar nach Erhalt Ihrer Anmeldebestätigung/ Rechnung. Nähere Angaben zur Kontoverbindung finden Sie dort.

Anfahrt:

http://www.lvr.de/de/nav_main/derlvr/metanavigation_4/kontakt_7/anfahrt/anfahrtsbeschreibung/anfahrtsbeschreibung.jsp

